

Pressemitteilung

Schorndorf als Festungsstadt

Sonntagsführung im Stadtmuseum Schorndorf

Lediglich das Burgschloß zeugt heute noch von der ehemaligen Festungsanlage Schorndorfs. Wie standhaft war die Feste? Wo verliefen Wall und Graben? Im Stadtmuseum Schorndorf finden Sie es heraus! Im 16. Jahrhundert ließ Herzog Ulrich I. Schorndorf zu einer von sieben württembergischen Festungen ausbauen. Der massive Festungsbau umschloss die Stadt für mehr als dreihundert Jahre. Wie er das Erscheinungsbild Schorndorfs und das Alltagsleben der Einwohner prägte, erfahren Interessierte am Sonntag, dem 23. Februar, um 15 Uhr bei der offenen Führung „Die Festungsstadt – Schorndorf in der frühen Neuzeit“. Auf lebendige und unterhaltsame Weise wird auch von den großen, bedeutenden Ereignissen berichtet, welche sich zur Zeit der Festungsstand in Schorndorf zutrugen: der Aufstand des Armen Konrad, die Belagerung im Dreißigjährigen Krieg, die mit dem großen Stadtbrand endete, und der Widerstand der Schorndorfer Weiber gegen die französischen Truppen.

Kosten: 3,00 € pro Person (inkl. Eintritt). Näheres unter: www.stadtmuseum-schorndorf.de